Barbarossaturm der Schönburg Oberwesel

Schlagwörter: Turm (Bauwerk), Burg, Befestigungsanlage
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gemeinde(n): Oberwesel
Kreis(e): Rhein-Hunsrück-Kreis
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Barbarossaturm der Schönburg in Oberwesel (2016)
Fotograf/Urheber: Kira Bublies



Im Süden der Burganlage der Schönburg liegen der Torturm, die Kapelle, die Kemenate, der Barbarossa- und Gefängnisturm, der Palas und der obere Burghof, der Hohe Mantel und der untere Burghof. Einzelobjekte, die zum Burghotel gehören, können nicht besichtigt werden. Der Barbarossaturm, der Kaiser Friedrich I. genannt Barbarossa gewidmet wurde, sowie der angrenzende Burghof stammen aus einer erweiternden Bauphase Angang des 13. Jahrhunderts. Sowohl der Barbarossa-, als auch der Gefängnisturm wurden unmittelbar nacheinander errichtet, sind aber schon seit 1237 nachweisbar.

Namensgebung

Der Name geht auf Kaiser Friedrich Barbarossa (1122-1190) zurück. Einer Legende nach soll sich Barbarossa im Jahre 1152 auf dem Weg zur Königskrönung einen Eindruck von diesem Ort und der hiesigen Burg verschafft haben. (Familie Hüttl o.J., S. 9 f.) Auch später soll ihm die Burg und insbesondere der Turm bei seinem Aufenthalt in Oberwesel als Wohnstätte gedient haben.

Gebäude

Der Turm im Südwesten der Anlage ist, wie auch der Gefängnisturm, ebenfalls ein Rundbau. Allerdings stellt sich das zu Grunde liegende architektonische Konzept modifiziert dar. Dieser Turm ist nur fünfgeschossig angelegt und weist demnach lediglich eine Höhe von 17 Metern auf. Durch die geringe Mauerstärke, die zwischen zwei und drei Metern liegt, ergibt sich ein Durchmesser von 2,2 bis 4 Meter für die Wohnräume. Der ursprüngliche Eingang des Turms lag an der Nordostseite im vierten Geschoss, welches in einer Höhe von circa 10 Metern liegt.

Was hat sich erhalten?

Durch zahlreiche historische Ereignisse sowie Um- und Aufbaumaßnahmen ist die historische Bausubstanz fast vollständig verloren gegangen. Seit 1980 ist der Turm um zwei Meter erhöht. Hierzu wurde auf einem rekonstruierten Gesims aus Sandstein ein Kegeldach aufgesetzt. In diesem Zusammenhang wurde auch eine Stahlbetondecke eingezogen. Das Gewölbe wurde beim Einbau eines Aufzuges entfernt. In diesem Zuge wurden 1979 entdeckte Malereien zerstört. Durch zwei Zugänge ist er heute mit

dem angrenzenden Haus, welches zum Hotel gehört, verbunden.

(Anne Gasper, Universtität Koblenz-Landau, 2016; Aktualisiert und überarbeitet von Florian Weber, Universität Koblenz, 2026)

Internet

www.de.wikipedia.org: Friedrich I., genannt Barbarossa (abgerufen 22.04.2026)
www.deutsche-biographie.de: Friedrich I. Barbarossa (abgerufen 22.04.2026)

Literatur

Bornheim gen. Schilling, Werner / Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. (Hrsg.) (1992): Oberwesel. (Rheinische Kunststätten, Heft 81.) S. 17-22, Neuss (10. durchgesehene Auflage).

Familie Hüttl (Hrsg.) (o.J.): Die Geschichte der Schönburg. Bingen.

Fischer, Ludger u.a. / Arbeitsgemeinschaft für Landschafts- und Umweltschutz und für Denkmalpflege e.V. in der Stadt Oberwesel (Hrsg.) (1992): Heimat Oberwesel. Zwischen Liebfrauen und St. Martin. Ein Stadtführer. S. 102-111, Oberwesel.

Landesamt für Denkmalpflege Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (1997): Die Kunstdenkmäler des Rhein-Hunsrück-Kreises. Teil 2.2: Ehemaliger Kreis St. Goar. Stadt Oberwesel. S. 774-776, München u. Berlin.

Schwarz, Anton Ph. (2004): Oberwesel. Bilder aus der Geschichte einer kleinen Stadt am großen Strom. S. 105-124, Koblenz.

Schwarz, Anton Ph. (2000): Eine Zeitreise durch Oberwesel. Historischer Stadtführer. S. 102-108, Koblenz.

Barbarossaturm der Schönburg Oberwesel

Schlagwörter: Turm (Bauwerk), Burg, Befestigungsanlage
Straße / Hausnummer: Auf Schönburg
Ort: 55430 Oberwesel
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1201 bis 1237
Koordinate WGS84: 50° 06 3,77 N: 7° 43 57,13 O / 50,10105°N: 7,73254°O
Koordinate UTM: 32.409.356,39 m: 5.550.634,81 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.409.395,24 m: 5.552.415,56 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Anne Gasper, Florian Weber (2026), „Barbarossaturm der Schönburg Oberwesel“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-254977 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**









